

## FAQ 99 Funken

### FÜR PROJEKTSTARTER UND UNTERSTÜTZER

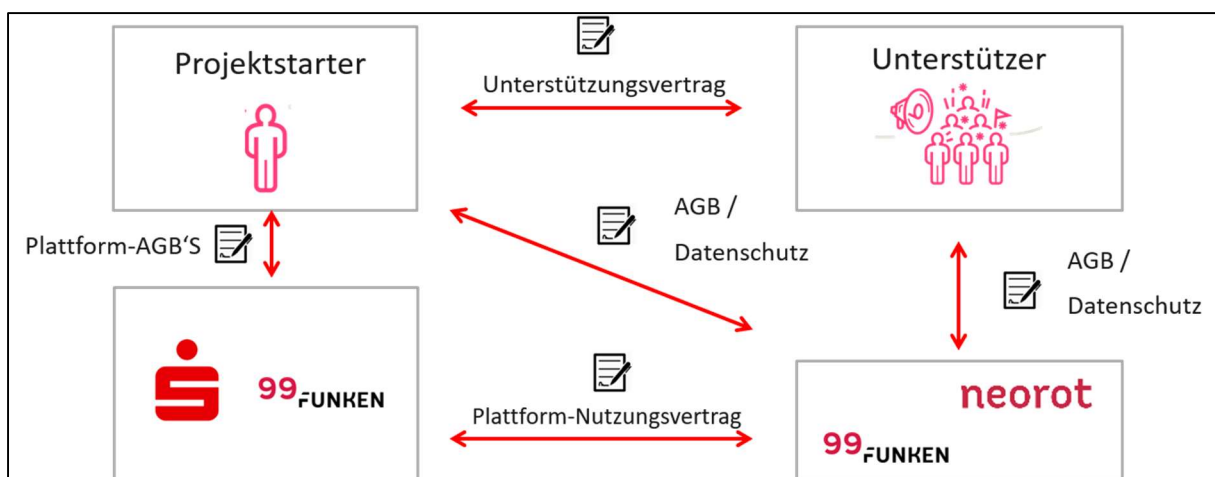
Siehe <https://www.99funken.de/hilfe/FAQ.html>

Viele Fragen zur prozessualen Gestaltung der Auszahlungen und Legitimation sind in den FAQ für Starter und Unterstützer zu finden. Diese können und sollten unbedingt genauso aufmerksam durchgelesen werden, wie die hier vorliegenden.

### FÜR SPARKASSEN

#### Vertraglich

#### Wer führt mit wem eine Vertragsbeziehung?



#### Müssen separate Verträge zur Auftragsdatenverarbeitung geschlossen werden?

Die Neorot GmbH sammelt auf 99 Funken „eigene“ Daten von den Nutzern. Es werden keine Kundendaten der Sparkasse an die Neorot weitergegeben. Somit ist die Neorot kein Dienstleister (Datenverarbeiter) der Sparkassen. Die Nutzerdaten von 99 Funken sind über unsere Datenschutzbestimmungen: <https://www.99funken.de/ueber/datenschutz.html> abgesichert.

#### Ist eine Softwarebewertung erforderlich bzw. liegen Zertifikate vor?

Bei 99 Funken handelt es sich um keine Software, die lokal auf dem Arbeitsrechner installiert werden muss (vgl. MS-Office). Vielmehr handelt es sich um eine Internetseite, die abgerufen werden kann.

**Ist vorgesehen, dass sich 99 Funken auch anderen Banken öffnet oder bleibt das Portal sparkassenexklusiv?**

Auf 99 Funken werden auch zukünftig keinen anderen Banken Regionalplattformen angeboten. 99 Funken stellt das regionale Engagement der Sparkassen und deren verbundenen Unternehmen dar.

**Ist im Angebot bei 99 Funken die Durchführung von Aktionen (z.B. Verdopplungskationen) inkludiert?**

Kampagnenabhängige Aktionen (z.B. Verdopplungskationen) sind in der Vollversion mit enthalten und verursachen keine Mehrkosten. Zusätzlich können auch einzelne Spenden/Sponsorings der Sparkasse im Projekt sichtbar gemacht werden.

**Technisch**

**Wie erfolgt die Datenspeicherung?**

Unsere Datenschutzbestimmungen sind unter <https://www.99funken.de/ueber/datenschutz.html> einsehbar. Hier sind alle Angaben zur Datenspeicherung und Verarbeitung.

**Ist es möglich, dass Layout der Regionalplattform so anzupassen, dass der Bezug zur Sparkasse/Branding deutlich gemacht wird?**

In der Regionalplattform kann durch das große Titelbild das Corporate Design der Sparkasse sehr stark mit integriert werden. Innerhalb der Projekte ist es aus verschiedenen strategisch-kommunikativen Aspekten nicht empfehlenswert, das Branding zu nah am Corporate Design der Sparkasse anzulehnen. Unserer Erfahrungswerte zeigen, dass Unterstützer zurückhaltender sind, wenn eine „große Bank“ dahintersteht. Oft entsteht so der Gedanke: „Die haben doch genug Geld, das Projekt zu finanzieren“. In der Kommunikation der Projektstarter schwingt die Sparkasse immer als „Ermöglicher“ und Anbieter der Crowdfunding-Plattform positiv mit.

**Ist eine Auszahlung der Spendensumme auch bei Nichterreichen der Fundingschwelle möglich?/ Kann bei 99 Funken auch das Nimm-alles-Prinzip angewandt werden?**

Technisch kann eine Rückzahlung bei Nichterreichen der Fundingschwelle nicht umgangen werden. Sie können sich jedoch auch als Haus entscheiden, das Projekt mit einem Co-Funding zu fördern, so dass die Fundingschwelle erreicht wird und die restlichen Unterstützungen dem Projektstarter nicht verloren gehen.

Der Fokus auf Kampagnen und Projekten ist beim Crowdfunding ein entscheidender Erfolgsfaktor. Wenn die Unterstützer das Gefühl haben, konkret etwas mit ihren vergebenen Geldern in der Region ermöglichen zu können, ist die Bereitschaft zu geben deutlich höher.

Die von den Unterstützern zur Verfügung gestellten Gelder sind demnach zweckgebunden. Geben die Unterstützer für ein bestimmtes Projekt Gelder und die finanziellen Mittel werden umgewidmet, ist es wahrscheinlich, dass ein Teil der Unterstützer nicht damit einverstanden ist.

Auch stehen die angebotenen Gegenleistungen dem „Nimm-alles-Prinzip“ entgegen. Entscheide ich mich als Unterstützer dafür, eine Prämie zu wählen, die nur einlösbar ist, wenn das Projekt erfolgreich finanziert und umgesetzt wird, kann der Projektstarter die Gelder nicht umwidmen. Dieses Beispiel zeigt, wieso das „alles oder nichts Prinzip“ ein entscheidender Aspekt und Erfolgsfaktor beim Crowdfunding ist.

**Ist es möglich, in der Plattform verschiedene Benutzer- und Rollenprofile anzulegen?**

Es ist möglich, verschiedene Mitarbeiter Ihrer Sparkasse als „Teammitglieder“ zu benennen. Diese Teammitglieder können kuratierte Projekte einsehen und betreuen.

**Kann ich auch Projekte vor Ort in der Filiale unterstützen?/ Wie funktioniert „Offline-Funding“?**

Projekte auf Ihrer Regionalplattform können auch direkt vor Ort in der Filiale unterstützt werden. Dazu überweist ein Sparkassenmitarbeiter den Unterstützungsbetrag auf das Treuhandkonto. Dabei ist es wichtig, die Projektnummer im Verwendungszweck anzugeben, damit die Zahlung automatisch dem Projekt zugeordnet wird. Die Unterstützung wird dann als „anonyme Unterstützung“ auf der Plattform dargestellt und es erfolgt keine Ausstellung einer Spendenquittung. Sollte das gewünscht sein, muss die Transaktion selber auf der Plattform angelegt werden.

**Wer nimmt die Auszahlung vor?**

Die Auszahlung der Gelder bei Projekterfolg und die Rückabwicklung bei Nichterfolg wird von unserem Bafin-lizenziertem Zahlungsdienstleister, der Secupay AG, übernommen.

**Wie erfolgt die Rückabwicklung bei nicht erfolgreichen Projekten?**

Bei nicht erfolgreichen Projekten werden alle Vorkassenunterstützungen an die Unterstützer zurücküberwiesen sowie Reservierungen von Kreditkarten und Lastschrifteinzügen storniert.

**Wie erfolgt die Projektfreigabe?**

Projektstarter können die Projekte direkt über die Regionalplattform der gewählten Sparkasse starten. Die Projekte starten in der „Entwurfsphase“. In dieser Phase können nur die „Mitglieder der Regionalplattform“, also die Sparkassenmitarbeiter und der Projektstarter selber das Projekt sehen.

Ist der Starter mit der Erstellung seines Projekts fertig bzw. möchte sich Feedback zu seinem Projekt von Freunden und Verwandten einholen, beantragt er den Wechsel in die Startphase. Die Mitglieder der Regionalplattform erhalten eine E-Mail mit der Benachrichtigung über den beantragten Wechsel. Erst ab der Startphase ist das Projekt für die Öffentlichkeit sichtbar.

Zu diesem Zeitpunkt kann die Sparkasse sich entscheiden, ob das Projekt Ihren festgelegten Richtlinien entspricht und dem Starter ermöglicht werden soll, auf der Plattform Gelder für seine Idee zu sammeln.

**Gibt es für die Kommentarfunktion einen gesonderten Prüf- oder Freigabemechanismus?**

Blogeinträge im Regionalplattform- und Projektblog können von der Crowd kommentiert werden. Auch auf die Pinnwände der Projekte können Nutzer Kommentare schreiben. Diese Inhalte sollten von der Sparkasse regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Nutzer sich an die AGB's und Gesetze halten. Ein technisch gestützter Freigabemechanismus ist jedoch nicht vorgesehen.

## Operativ

### **Was hat die Sparkasse von einer eigenen Regionalplattform?**

Crowdfunding hat eine sehr große öffentliche Wahrnehmung des gesellschaftlichen Engagements der Sparkassen. Projektstarter gehen von sich aus auf die Presse zu und kommunizieren ihr gesellschaftliches Engagement. Ebenso positioniert sich Ihr Haus als digital innovatives Unternehmen.

Der Slogan bei erfolgreich finanzierten Projekten ist immer „Eine Initiative der [Sparkasse]. Dieser Slogan ist auf allen „web2print“ Dokumenten gedruckt, die die Starter im Geschäftsgebiet verteilen. Schließlich besteht auch die Möglichkeit der gemeinsamen Pressevermarktung erfolgreicher Projektstarter.

### **Welcher Aufwand fällt initial und im laufenden Betrieb der Plattform an?**

Durch standardisierte Prozesse im Bereich Payment, Legitimation und Projektabwicklung sind die anfallenden Aufgaben für Ihre Sparkasse auf ein Minimum reduziert. Der initiale Aufwand liegt darin den Kooperationsvertrag mit der Neorot zu prüfen, interne Verantwortlichkeiten und Prozesse zu definieren und das Marketing auf Ihre neue Crowdfunding-Plattform 99 Funken abzustimmen. Sie werden dabei intensiv von der Neorot GmbH unterstützt.

Der Aufwand im laufenden Betrieb fällt hauptsächlich für die Projektakquise, Marketing Maßnahmen für Ihre Regionalplattform sowie den 1st Level Support der Starter an.

### **Welche Aktivitäten sind vor der Einführung der Spendenplattform erforderlich?**

Ein Rollout-Leitfaden steht auf Nachfrage zur Verfügung. Im Wesentlichen beschränken sich die Aktivitäten darauf, die Informationen zur Individualisierung der Regionalplattform zu liefern (Texte & Bilder) sowie Projektakquise für den Start zu betreiben. In enger Abstimmung mit der Neorot GmbH wird die Plattform eingerichtet und die Starterprojekte auf die Plattform begleitet.

### **Wie lange dauert die Vorbereitung im Normalfall?**

Je nach Ressourcen in der Sparkasse, können wir die Veröffentlichung der Regionalplattform von der Vertragsunterzeichnung bis zur Live-Schaltung in 6-12 Wochen realisieren.

### **Werden zentrale Inhalte wie bspw. Blogbeiträge von der Neorot GmbH zur Verfügung gestellt?**

Aufgrund des hohen regionalen Bezuges der Regionalplattformen stehen keine zentralen Inhalte zur Verfügung. Allerdings berät die Neorot gern zu digitalen oder analogen Kommunikationsinhalten.

### **Welche Kommunikationsmittel stehen mir als Sparkasse zur Verfügung?**

Es steht ein Corporate-Design Manual zur Verfügung, auf deren Basis sich die Sparkassen umfangreiche Kommunikationsmittel selber erstellen können. Eine Aufführung bisher von den teilnehmenden Sparkassen erstellten Kommunikationsmittel:

- Mitarbeiterbroschüre DIN A5
- Flyer „Wie wird man Fuchs im Crowdfunding“
- Postkarten DIN A6, alle Kategorien
- Visitenkarten, alle Kategorien
- Plakate DIN A3/ A4
- Überweisungsträger Formular
- Erklärvideo/Imagevideo „Crowdfunding auf 99 Funken“
- Kugelschreiber (Eigenkreation OSD)
- Fahrradsattelüberzug (Eigenkreation OSD)
- Voucher Gutschein
- Notizheft DIN A6

### **Wie unterstützt die Sparkasse Projekte?**

Die Sparkasse kann selber Gelder aus dem Spenden oder Sponsoring-Etat über die Plattform abbilden. Dazu wählt man den Account aus, mit dem diese Gelder entsprechend abgebildet werden. Unsere Empfehlung: Anlage eines neuen Accounts mit der E-Mail [99Funken@spk.de](mailto:99Funken@spk.de). Eine Pflicht zur Abbildung von Sparkassen-Geldern über Ihre Regionalplattform auf 99 Funken besteht nicht, die Projekte können auch vollständig von der Crowd finanziert werden.

Auch ohne direkte finanzielle Unterstützung kann Ihr Haus Projekte unterstützen. So können z.B. Filialpatenschaften für Projekte übernommen werden. Dabei unterstützen die Filialen aktiv die Starter bei der Bewerbung des Projekts.

### **Kann jeder ein Projekt starten?**

Das muss jede teilnehmende Sparkasse selber definieren. Grundsätzlich kann laut den globalen Plattformrichtlinien jede natürliche oder juristische Person ein Projekt starten. Es muss allerdings eine Gemeinwohlorientierung des Projekts erkennbar sein. Erst nach Freischaltung durch die Sparkasse, ist ein Starter für die Öffentlichkeit auf der Regionalplattform sichtbar und kann Gelder sammeln. Sie können für Ihre Sparkasse ergänzende Richtlinien aufstellen, nach denen z.B. nur Starter, die ein Vereinskonto bei Ihnen führen, Projekte starten können oder Ihre Plattform nur gemeinnützigen Startern zugänglich ist.

### **Was passiert, wenn ein Starter die Gelder nicht wie angegeben verwendet / Gegenleistungen nicht erbringt?**

In der langjährigen Erfahrung aus über 15.000 finanzierten Projekten unseres Technologieanbieters Finlane GmbH bzw. der Plattform Startnext ist dies noch nicht vorgekommen. Die Projektstarter stehen in der Öffentlichkeit und die große Transparenz auf 99 Funken erzeugt einen sozialen Druck auf den Starter, sich an die Versprechen zu halten.

Sollte dennoch ein solcher Fall eintreten:

Die Starter gehen mit dem Unterstützer bei Unterstützung einen rechtlich bindenden Unterstützungsvertrag ein. Die Unterstützer müssen dann selber Ihre Ansprüche gegenüber dem Starter durchsetzen. Die Sparkasse ist nicht Teil dieses Rechtsgeschäfts.

**Was geschieht bei Überfinanzierung eines Projektes?**

Es wird prinzipiell davon ausgegangen, dass der Verein die erzielten Mittel satzungskonform investiert. Daher hat es steuerrechtlich keine Bedeutung, wenn Mittel satzungskonform eingesetzt werden. Prinzipiell wird aber empfohlen, dass das Projekt transparent berichtet, was mit dem Geld finanziert wurde.

**Wie werden die Kosten bei nicht erfolgreichen Projekten getragen?**

Die Rückabwicklungen der Gelder nicht erfolgreicher Projekte sind mit den 4 % Gebühren von erfolgreichen Projekten finanziert. Den Startern nicht erfolgreicher Projekte entstehen demnach keine Kosten.

**Wer stellt die Spendenquittungen aus?**

Sofern die Starter gemeinnützig sind, können sie Spendenquittungen ausstellen. Das wird bei der Anlage des Projekts dadurch kontrolliert, dass ein gültiger Freistellungsbescheid hochgeladen werden muss, sofern die Checkbox „Ich kann Spendenquittungen/ Rechnungen ausstellen“ vom Starter bestätigt wird.

Nach erfolgreicher Finanzierung erhält der Projektstarter eine Excel-Liste mit den entsprechenden Adressangaben der Unterstützer, die eine Spendenquittung haben möchten und verschickt diese eigenverantwortlich. Für die teilnehmenden Sparkassen fallen keine Tätigkeiten an.